

INFORMATIONEN FÜR DROGENGEBRAUCHER/INNEN

**SCHÜTZ DICH
VOR HIV UND HEP**



www.aidshilfe.de

 Deutsche
AIDS-Hilfe e.V.



HIV UND HEPATITIS?

„Ich hab andere Sorgen!“, denkst du vielleicht. Klar, wenn du Drogen spritzt, musst du dich mit vielen Problemen herumschlagen: Schlechte Stoffqualität, Polizei, Stress beim Konsum, Abszesse, Blutvergiftungen und Drogennotfälle, um nur einige zu nennen. Die Gefahren kennst du, die Folgen kannst du sehen und spüren.

Schlechte Nachricht: Es gibt auch Gefahren, die du nicht sehen kannst. Dazu gehören HIV und Hepatitis.

Die gute Nachricht: Du kannst dich und andere schützen – durch Hygiene, Safer Use, Impfung gegen Hepatitis A und B und Safer Sex.

HYGIENE

→ SEITE 06

SAFER USE

→ SEITE 08

IMPFUNG

→ SEITE 09

SAFER SEX

→ SEITE 10

**UNTERSUCHUNG
UND BEHANDLUNG**

→ SEITE 10/11



WAS SIND DENN EIGENTLICH HIV UND HEPATITIS?

HIV ist ein Virus, das vor allem durch Blut, aber auch durch andere Körperflüssigkeiten wie Sperma, Vaginalflüssigkeit oder Muttermilch übertragen wird. HIV schwächt die Abwehrfähigkeit des Körpers gegenüber Krankheitserregern. Je nach sonstigem Gesundheitszustand kann der Körper HIV längere Zeit unter Kontrolle halten. Irgendwann ist die Körperabwehr dann aber meist so schwach, dass es zu lebensgefährlichen Infektionen, Allergien und Krebs kommt – das nennt man Aids. Mit Medikamenten gegen HIV kann man das Ausbrechen von Aids aber für lange Zeit verhindern.

Hepatitis heißt auf Deutsch „Leberentzündung“. Ursache hierfür sind meistens Viren, die verschiedene Formen der Krankheit verursachen (Hepatitis A, B, C, D und E). Die gefährlicheren Virusformen (B, C und D) werden vor allem durch Blut übertragen, z. B. durch gemeinsamen Gebrauch von Spritzbesteck oder beim Sex. Eine Hepatitis kann chronisch werden und zu schweren Leberschäden bis hin zu Leberkrebs und Leberversagen führen. Hepatitis ist unter Menschen, die sich Drogen spritzen, besonders weit verbreitet: 50–80 % infizieren sich mit Hepatitis A oder B, bis zu 90 % sind mit Hepatitis C infiziert – viele davon, ohne es zu wissen.

HYGIENE: EINFACH WICHTIG

Am Anfang steht gründliches Händewaschen – vor und nach dem Drogenkonsum. Das allein bietet zwar keinen Schutz, senkt aber das Risiko einer Ansteckung mit Hepatitis- und anderen Krankheitserregern. Wichtig ist auch, Zubehör wie Löffel, Gläser, Messer gründlich sauber zu machen.



Außerdem ist Vorsicht vor fremdem Blut angesagt: Für eine Ansteckung mit Hepatitis C reicht z. B. schon der Kontakt mit einer winzigen Menge Blut eines infizierten Menschen aus. Deshalb: Gegenstände, die mit Blut in Berührung kommen können (Zahnbürsten, Nagelscheren/Nagelknipser, Rasierer, Spritzbesteck und Zubehör), nicht mit anderen teilen.



Übrigens: Hygiene ist auch beim Tätowieren oder Piercen sehr wichtig. Deshalb immer zu einem Profi gehen, der hygienisch und mit sterilen Geräten arbeitet.

SAFER USE: GUT FÜR DICH UND ANDERE

Hier die wichtigsten Regeln:

- Für jeden Druck die eigene sterile Spritze und Nadel, den eigenen Löffel und Filter, dein eigenes Wasser und Feuerzeug benutzen.
- Beim Sniefen oder Rauchen von Folie immer nur das eigene Röhrchen verwenden.
- Gebrauchte Spritzen, Nadeln, Röhrchen usw. nicht an andere weitergeben.
- Wenn überhaupt kein sauberes Spritzbesteck zu bekommen ist (z. B. im Knast), Spritze und Nadeln auf jeden Fall provisorisch desinfizieren – am besten 15 bis 20 Minuten in sprudelnd kochendem Wasser.



IMPFUNG SCHÜTZT VOR HEPATITIS A UND B

Der sicherste Schutz gegen Hepatitis A und B ist eine Impfung, die für dich als Drogengebraucher/in in der Regel kostenlos ist. Infos gibt's bei Aidshilfen, Drogenberatungsstellen, JES-Gruppen und Ärzten.

GEGEN HIV UND HEPATITIS C GIBT ES KEINE IMPFUNG!

Gegen HIV und Hepatitis C gibt es aber keine Impfung! Anders als bei Hepatitis A und B schützt eine ausgeheilte Hepatitis C nicht vor einer neuen Ansteckung.

SAFER SEX: SICHERER MIT KONDOM

Kondome schützen vor HIV und senken das Risiko einer Ansteckung mit Hepatitis und anderen sexuell übertragbaren Krankheiten. Das gilt nicht nur außerhalb, sondern auch innerhalb von Beziehungen.



UNTERSUCHUNG UND BEHANDLUNG

Je eher eine Infektion mit Hepatitis oder HIV erkannt wird, desto besser sind die Voraussetzungen für die Behandlung. Außerdem kann dir das Wissen um eine Infektion helfen, andere vor einer Ansteckung zu schützen. Wir schlagen dir deshalb vor, dich regelmäßig – am besten zweimal im Jahr – ärztlich untersuchen zu lassen.

Die Medikamente gegen HIV hindern das Virus daran, sich zu vermehren, und stabilisieren so die Körperabwehr. Dadurch kann das Auftreten von Aids lange Zeit verhindert werden. Aus dem Körper entfernen kann man das Virus allerdings nicht.

Durch eine frühe Behandlung kann manchmal verhindert werden, dass eine Hepatitis chronisch wird. Aber auch später lohnt sich die Therapie, wenn das Fortschreiten der Erkrankung und der Übergang in eine Leberzirrhose gestoppt werden können.



WEITERE INFOS

Mehr Infos zu den Themen Safer Use, Safer Sex, Tätowieren und Piercen, HIV/Aids und Hepatitis findest du im Internet unter www.aidshilfe.de („HIV/Aids von A-Z“, „Schutz“ bzw. „Hepatitis“) und in folgenden Broschüren der DAH:

- Safer Use – Risiken minimieren beim Drogengebrauch
- Voll im Leben. Geschichten und Infos rund um Drogen und Partnerschaft
- Drogenkonsum und Hepatitis – Übertragungswege, Vorbeugung, Behandlung
- HIV und Aids (Broschüre mit leicht verständlichen Infos)
- HIV/Aids: Heutiger Wissensstand

© Deutsche AIDS-Hilfe e.V.
Wilhelmstraße 138
10963 Berlin
Tel.: 030 / 69 00 87-0
www.aidshilfe.de
dah@aidshilfe.de

2008 (unveränderter Nachdruck der 2. Auflage 2006)
Bestellnummer: 022117

Konzept und Text: Dirk Schäffer und Holger Sweers
unter Mitarbeit von Ilona Rowek
Fotos, Gestaltung und Satz: www.diegoldkinder.de
Druck: Druckerei Conrad GmbH, Berlin

DAH-Spendenkonto:
Nr. 220 220 220, Berliner Sparkasse, BLZ 100 500 00
IBAN: DE27 1005 0000 0220 2202 20, BIC: BELADEBEXX

Sie können die DAH auch unterstützen, indem Sie Fördermitglied werden.
Nähere Informationen unter www.aidshilfe.de oder bei der DAH.

Die DAH ist als gemeinnützig und besonders förderungswürdig anerkannt.
Spenden und Fördermitgliedschaftsbeiträge sind daher steuerabzugsfähig.

Diese Broschüren bekommst du kostenlos bei einer Aidshilfe
in deiner Nähe. Bei Bedarf schicken wir sie dir auch gerne zu.
Kontakt: Deutsche AIDS-Hilfe e.V., Wilhelmstraße 138, 10963 Berlin
Tel.: 030 / 69 00 87-0, E-Mail: dah@aidshilfe.de.